



Vulkanland | Steiermark | Österreich

RIEGERSBURG

Breitenfeld | Kornberg | Lödersdorf | Riegersburg

die **kulinarischste** Gemeinde

AUS DER REGION

**Ausgabe 4
Juli 2014**

Informationsblatt für die
Regionsgemeinde
Riegersburg mit
Breitenfeld, Kornberg,
Lödersdorf und Riegersburg

**Regionsgemeinde Riegersburg informiert:
Die kulinarischste Gemeinde Österreichs**



Blick über das neu gestaltete Seebad zum Wahrzeichen der Regionsgemeinde.

Einen genussvollen Sommer in der kulinarischsten Gemeinde Österreichs

Die „kulinarischste Gemeinde Österreichs“ hat eine kraftvolle Landwirtschaft. Davon können Sie sich in dieser Ausgabe überzeugen. Wir können stolz auf unsere Betriebe sein. Sie bilden eine gute wirtschaftliche Basis

für eine gute Zukunftsentwicklung. Schließlich ist die ausgezeichnete Direktvermarktung eine wichtige Voraussetzung für einen liebens- und lebenswerten Wohn-, Familien- und Lebensraum. Schöne Ferien in der Regionsgemeinde Riegersburg.



► Ferien(s)pass

Erstmals gibt es in Riegersburg ein kunterbuntes Ferienprogramm.



► E-Mobilität

Elektroauto und Elektrofahräder für die neue Regionsgemeinde.



Emma Liendl
Lödersdorf



Josef Nestelberger
Kornberg



Johann Pußwald
Breitenfeld a. d. Rittschein



Manfred Reisenhofer
Riegersburg



Breitenfeld | Kornberg | Lödersdorf | Riegersburg

Regionsgemeinde Riegersburg

Im ersten Halbjahr 2014 ist gemeinsam viel gelungen

Wir arbeiten mit ganzer Kraft an einer guten gemeinsamen Zukunft. Mit Wertschätzung und viel Energie zeichnen wir das Bild einer lebenswerten neuen Regionsgemeinde.

Das Schuljahr ist vorbei. Die Sommerferien sind voll im Gange und ich darf euch mitteilen, dass auch wir erstmals in unserer Region einen Kinderferien(s)pass mit viel Interessantem, mit Abwechslungs- und Lehrreichem anbieten. Er wird bereits ausgezeichnet angenommen.

Kinder liegen uns am Herzen

Im Namen aller Regionsbürgermeister freut es mich ganz besonders, auch unseren Kindern und Jugendlichen ein tolles Freizeitprogramm zu präsentieren. Doch nicht nur die Freizeitgestaltung steht im Vordergrund, der erste Ferien(s)pass der Regionsgemeinde Riegersburg soll auch das enorme Potenzial unserer lebenswerten und schönen Region aufzeigen und die Familien- und

Kinderfreundlichkeit hervorheben! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten schon jetzt auf das Herzlichste bedanken, ganz besonders aber bei unseren Hauptverantwortlichen – Birgit & Christa. Somit wünsche ich allen Kindern, Jugendlichen und Famili-

en viel Spaß und gute Unterhaltung beim ersten Kinderferien(s)pass, und einen lustigen und schönen Sommer 2014 in der Regionsgemeinde Riegersburg!

*Stellvertretend für die
Bürgermeister der Regionsgemeinde
Manfred Reisenhofer*



Schüler und Eltern freuen sich über den neuen Kinderferien(s)pass.



Blick über Riegersburg in Richtung Kornberg: Ein herrlicher Lebensraum mit großem Potenzial liegt vor uns.

Die kulinarische Vision beflügelt

Willkommen im Schlaraffenland

Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah!
Das gilt für die genussreiche Region rund um die Riegersburg in besonderem Maße.

Die Vision der „kulinarischsten Gemeinde Österreich“ ist in der neuen Regionsgemeinde kein Lippenbekenntnis. Bürgermeister und Ortsbürgermeister treffen sich regelmäßig, um diese Vision mit Leben zu erfüllen. „Wir wissen, dass wir nur eine Chance haben, um bei der Bevölkerung glaubwürdig zu bleiben. Die kulinarischste Gemeinde Österreichs ist für uns Auftrag, unsere Verantwortung für die 70 km² große Gemeinde Riegersburg mit hunderten Fami-

lien-Betrieben ernst zu nehmen.“ Ernsthaftigkeit ist schließlich die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Visionstransformation. Eingebettet im Herzen der Kulinarischen Region Steirisches Vulkanland baut die neue Regionsgemeinde Riegersburg auf einer zentralen regionalen Stärke. Die Burg als eines der bedeutendsten Wahrzeichen der Steiermark und Österreichs ist ein guter Anker, um die Vision in die Welt zu tragen. Exzellente Kulinarik beginnt bei

der eigenen Tischkultur, bereichert die Festkultur, ist eine bedeutende touristische Komponente und prägt die Lebensmittel erzeugende Landwirtschaft. Die Gastronomie- und Buschenschankszene wird von der kulinarischen Vision beflügelt. Die Aufbruchsstimmung bereichert die gesamte Regionalwirtschaft. Das erklärte Ziel der neuen Marktgemeinde Riegersburg ist die wirtschaftlich dynamische, kulinarische Entwicklung zum Wohle der Bürger.



Genussburg in Breitenfeld.



„**Guat Jausnen**“ in Lödersdorf.

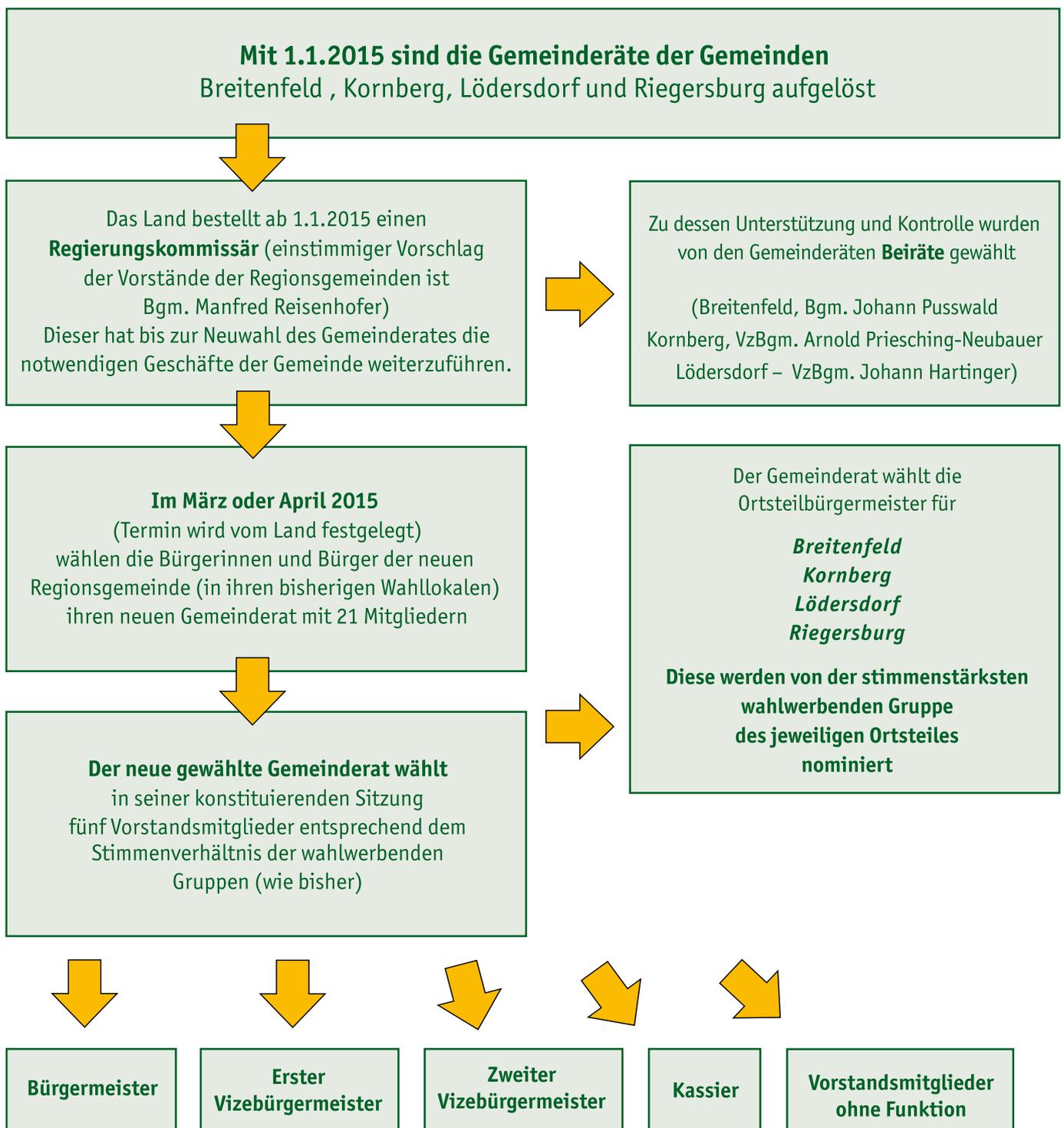


Käsehochburg in Kornberg.

Neue politische Anordnung

Vorausschauender Blick auf strukturelle Änderungen

Darstellung der politischen Struktur in der Regionsgemeinde Riegersburg am 1. Jänner 2015.





Gemeinsames Ausarbeiten der Aufgaben: Die Gemeindebediensteten sind um die Lebensqualität bemüht.

Workshop der Verwaltung

Vorbereitung auf die künftige Arbeitsverteilung

Die Mitarbeiter der Gemeinden Breitenfeld, Kornberg, Lödersdorf und Riegersburg trafen sich zu einem Workshop und besprachen zukunftsfähige Arbeitsaufteilung.

Am 2. Juni trafen sich die VerwaltungsmitarbeiterInnen und Gemeindebediensteten der Gemeinden Breitenfeld, Kornberg, Lödersdorf und Riegersburg um sich intensiv auf ihre gemeinsame Zukunft vorzubereiten. Das erste Treffen dieser Art fand fast genau ein Jahr zuvor statt. Ein Rückblick zeigte, wie viel in diesem Jahr schon passiert ist. Die Umstellung auf ein einheitliches EDV-System, sowie die Abstimmung der gesamten Buchhaltung waren sicherlich die größten Herausforderungen. Aber auch die Abstimmung der laufenden Arbeit und die gegenseitige Unterstützung (z.B. wird in Lödersdorf die Lohnverrechnung für Riegersburg durchgeführt) sind wichtige Schritte in eine gemeinsame Zukunft.

Neue Verwaltungsaufgaben

Der Schwerpunkt dieses Treffens war die Vorbereitung der künftigen Arbeitsverteilung in der Verwaltung. Wichtig dabei war und ist,

die politische Vereinbarung, dass die Büros in Breitenfeld, Kornberg und Lödersdorf an mindestens vier Wochentagen BürgerInnenservice anbieten und trotzdem ihren Beitrag zur gemeinsamen Verwaltungsarbeit erbringen müssen. Die umfangreiche Arbeit in der Gemeindeverwaltung wurde dazu 14 Teilbereichen zugeordnet. Nach der Besprechung der Teilbereiche, waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, sich jeweils fünf Bereiche auszusuchen, in denen sie künftig schwerpunktmäßig tätig sein möchten.

Ergebnisorientiertes Treffen

Das Ergebnis, welches im Anschluss den anwesenden Bürgermeistern, Emma Liendl, Johann Pußwald, und Manfred Reisenhofer präsentiert wurde, hat gezeigt, dass wir uns um die künftige Verwaltung unserer Regionsgemeinde keine Sorgen machen müssen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich auf Anhieb die

Arbeiten so aufgeteilt, dass keine wesentlichen Veränderungen notwendig waren. Es war mir wichtig, nicht über den Köpfen hinweg etwas vorzugeben, sondern gemeinsam mit den Betroffenen ein Konzept zu erarbeiten.

Ich bedanke mich bei den beiden Amtsleitern Hannes Sitzwohl und Heinz Hebenstreit für die gemeinsame Vorbereitung und Abwicklung dieses Nachmittages, aber vor allem, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die konstruktive und umsichtige Mitarbeit. In den nächste Wochen und Monaten werden wir den gemeinsamen Weg fortsetzen um die Umsetzung dieses Konzeptes bestmöglich vorzubereiten.

*Vizebürgermeister
Hans Hartinger,
Lödersdorf*



Attraktive neue Bestimmung: Der frühere Lassl-Hof, das spätere Gasthaus Frühwirth, soll zukunftsfit werden.

Arbeiten an einer guten Zukunft

Riegersburg macht sich für die neue Struktur fit.

Das Projekt „Gasthaus Frühwirth“ ist im Laufen. Aber auch sonst tut sich in der Regionsgemeinde Riegersburg viel.

Das erste halbe Jahr ist vorbei und vieles konnte in der Zwischenzeit umgesetzt werden. So wurde der Umbau des Seebades abgeschlossen. Ein neuer Haupteingang, die Erweiterung des Spielplatzes und die neue biologische Wasseraufbereitung machen das Bad der Regionsgemeinde noch attraktiver - ein wundervoller Platz zum Verweilen oder Gustieren.

Die Gerüchte um das ehemalige Gasthaus Frühwirth, dass alle abgesprungen seien, soll an dieser Stelle revidiert werden. Gewisse behördliche Auflagen (Vermessungsamt, Grundbuch) nehmen derzeit noch viel Zeit in Anspruch. Als Bürgermeister danke ich für das Verständnis! Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Aussendienstmitarbeitern, die heuer schon Gewaltiges geleistet haben und noch leisten werden.

Vor allem bei unserem ehemaligen Vorarbeiter Anton Janisch, der zwar bereits im wohlverdienten Ruhestand ist, aber uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht - vielen Dank dafür! Auch für unsere Kinder und Jugendlichen haben wir an tollen Projekten gearbeitet und können erstmalig in unserer Regionsgemeinde einen KinderFerien(s)pass anbieten! Besonderes Lob gebührt hier Birgit Lichtenegger und Christa Janisch für ihr tolles Engagement.

Bgm. Manfred Reisenhofer



Alles neu im Seebad. Der Eingangsbereich wurde enorm aufgewertet.

Attraktiver neuer Seebad-Eingang

Das Seebad erstrahlt in neuem Glanz. Der Eingangsbe- reich wurde verlegt und so enorm aufgewertet. Der Spielplatz erstrahlt in neuem Glanz und die Wasserqualität ist dank Top-Wasseraufbereitung ausgezeichnet. Die Bürger der Regionsgemeinde können so eines der schönsten Bäder des Vulkanlandes nutzen.

Regional - saisonal - gesund

Kinder lernten Wissenswertes über die Ernährung

Das Bewusstsein für qualitätvolle Ernährung und ausgezeichnete Lebensmittel wird in der Schule geprägt. Die neue Mittelschule in Riegersburg nimmt hier eine Vorreiterrolle ein.

Im Rahmen der Projektwoche beschäftigten sich die 1. Klassen der Neue Mittelschule Riegersburg ausführlich mit dem Thema „Gesunde Ernährung“.

Regionale Lebensmittel

Nach Analyse eigener Ess- und Trinkgewohnheiten, theoretischem Input über die Ernährungspyramide und Untersuchung der Bestandteile von einzelnen Lebensmitteln wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Sensibilisierung für die Nahrung aus der Region gelegt. Die Kinder brachten zur Schuljause die Früchte der Saison mit. Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren und vieles mehr versüßten uns die gesunde Schuljause.

Wildkräuterwanderung

Kräuterpädagogin Theresia Egger führte uns bei einer Kräuterwanderung zu den umliegenden Wiesen in Riegersburg. Das sonst unbeachtete „Unkraut“ am Wegrand wurde bestimmt, gleich gepflückt und in der Schulküche zu unerwartet köstlichen Speisen verkocht. Kräutereierspeise, Kräuterbutter auf frischem selbstgebackenen Brot und Kräuterjoghurt als Nachspeise rundeten das Festmahl aus der Natur ab.

Ausflug zum Tierpark Zotter

Den Abschluss der Woche bildete eine Wanderung zum Tierpark Zotter, wo wir einen Einblick in die artgerechte Tierhaltung erhielten.

*Petra Bogoevski und
Roswitha Fink*



Was kommt täglich auf den Tisch? Die Schüler wagten eine Analyse.



Essbare Landschaft. Die Natur hat kulinarisch viel zu bieten.



Das Kochen mit regionalen Kräutern begeisterte die Kinder.



Die Elektroflotte der Regionsgemeinde Riegersburg steht Interessierten zum Probieren zur Verfügung.

Elektromobilität zum Testen

Nachhaltige E-Mobilität zum Ausprobieren

Im Seebad kann man im Sommer auch Segwheels der Firma Alpenlift kostenlos testen.

In der vergangenen Ausgabe wurde über das gemeinsame Projekt mit der STEWEAG berichtet. Zwar ist das bereits zur Verfügung stehende Elektroauto kein VW, sondern ein Renault Zoe, aber an der Stoßrichtung des Projektes, nämlich das Bewusstsein für die E-Mobilität zu steigern, hat sich

nichts geändert. Zudem stehen 10 Elektrofahräder zur Verfügung. Im Seebad kann man im Sommer (**sonntags 3. Aug., 10. Aug. & 17. Aug. von 10-19 Uhr**) auch Segwheels (Country und Minimax) testen. Die Geräte sind nicht nur funktional, sondern machen auch Spaß. Erstmals gibt es die Mög-

lichkeit, ohne große Barriere auf Elektrofahrzeuge zuzugreifen und sie im Alltag über Stunden und Tage zu nutzen. Anmeldungen werden in den Gemeindeämtern gerne entgegengenommen. Damit geht die neue Regionsgemeinde einen bedeutenden Schritt in Richtung E-Mobilitätszukunft. Die Mietpreise:

Preise:	1/2 Tag	1 Tag
E-Fahrrad:	5 Euro	10 Euro
E-Auto:	15 Euro	20 Euro



Anni Hölbling, Lydia Schnepf, Margaretha Thurner, Ursula Kirchengast, Sabine Schnepf, Bettina Thurner, Eva Raidl (2.R.v.l.) Juliana Adlgasser, Herta Gölles, Roswitha Fink (Büchereileiterin), Hannah Hafner (1.R.v.l.); nicht am Foto: Maria Dorrer.

Gutes zum Lesen in Riegersburg

Das ehrenamtliche Büchereiteam der Öffentlichen Bibliothek Riegersburg ist für Sie auch im Sommer da:

Öffnungszeiten seit 1. März 2014

Mi: 15.30 – 18.30 Uhr | Fr: 16.30 – 19.00 Uhr | Sa: 18.30 – 20.00 Uhr

Wir haben auch in den Sommerferien geöffnet.



Ziel des Projektes ist es die Kinder zu sensibilisieren und ihr erlerntes Wissen auch weiterzugeben.

Trash up - Umgang mit Abfall

Kinder erforschen die Stoffflusswirtschaft

Kinder und Schüler setzten sich in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband auf spannende Weise mit dem Thema Abfall und Recycling auseinander.

Trash-up ist ein von der FFG (Forschungsförderungsgesellschaft Österreich) gefördertes Projekt, in dem sich Kinder ein Jahr lang mit dem Thema Abfall auseinandersetzen.

Abfall als wertvoller Rohstoff

„Trash-up“ fokussiert die zwei Themenschwerpunkte: Recycling & ReUse. Ziel ist es, den beteiligten Kindern & Jugendlichen verstärkt aufzuzeigen, was mit dem Abfall passiert, und wie man den Abfall als wertvollen Rohstoff wiederverwenden kann. Die LehrerInnen und KindergärtnerInnen haben sich gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen einen Bereich des Abfalls ausgesucht um mehr darüber zu erfahren. Die Partnerschulen und Kindergärten beschäftigen sich mit den Themen Kunststoff und Verbundstoffe, Altglas, Restmüll und Altpapier. Die Firma ProKultur, Beatrice Strohmeier und der AWV Feldbach, Nicole Zweifler besuchten alle Schulen und Kindergärten um mit ihnen

gemeinsam ihr Abfallthema zu erarbeiten und zu vertiefen. Zur Festigung des erlernten Wissens luden wir alle Kinder zur Exkursion zur Firma Saubermacher in die Puchstraße ein. Eine Führung durch die Anlage versetzte die Kinder in Erstaunen. Genauso wie die Versuche, die sie gemeinsam mit der Montanuniversität Leoben durchführen durften. Für die Kinder und Jugendlichen wurden Experimente ausgewählt, die direkten oder indirekten Bezug zu realen Versuchen eines Umweltlabors haben. Die Erklärungen wurden an die jeweilige Altersstufe angepasst. Wesentlich für die praktischen Experimente war die Sensibilisierung der jungen Teilnehmer in Hinblick auf die Arbeitssicherheit. Jede teilnehmende Person wurde mit entsprechender Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Latex-Handschuhe, Labormantel) ausgestattet. Von großer Bedeutung war zudem, dass die Kinder und Jugendlichen die Versuche möglichst selbstständig durchführen konnten. Beim großen

Abschlussfest am 13. Juni präsentierten alle Schulen und Kindergärten Geschichten, Lieder und kreative Arbeiten zu den jeweiligen Themen.

Projekte der Schulen

Der Kindergarten Lödersdorf beschäftigte sich mit dem Thema Restmüll. So wurden die Kostüme zu Fasching ganz aus Restmüll hergestellt und beim Fest gaben die Kinder das Lied „Müll gehört nicht auf die Straße“ zum Besten. Die VS Lödersdorf beschäftigte sich hingegen mit Kunststoffverpackungen, sowie den verschiedenen Kunststoffarten. Weiters haben sich die KIGA Gniebing/Weißbach, VS II Feldbah, VS Gnas, Neue Mittelschule Gnas, BORG Feldbach, HLW Feldbach, die auch für das leibliche Wohl bei unserem Abschlussfest zuständig. Auch da wurde darauf geachtet, dass nicht zuviel übrig bleibt und Lebensmittel nicht verschwendet werden. Ziel ist es die Kinder zu sensibilisieren und in weiterer Folge auch ihr erlerntes Wissen weiter zu geben.



V.l.n.r.: Alois Niederl, Harald Tantscher, Karl Gutmeier, Emma Liendl, Johann Hartinger, Karl Krenn, Christina Strein, Josef Nestelberger. © Everto

Volle Sonnenkraft voraus! läutet Lödersdorf energieeffiziente Ära ein

Die innovative Gemeinde Lödersdorf produziert seit April dieses Jahres ihren eigenen Ökostrom.

Die hochmoderne Photovoltaik-Anlage mit einer erwarteten Gesamtproduktion von rund 40.000 kWh pro Jahr

ziert die Dächer des Gemeindezentrums Lödersdorf und führt die Gemeinde damit in eine neue energieeffiziente Ära.

Durch die Entscheidung von Bürgermeister Emma Liendl und Vizebürgermeister Johann Hartinger ein Photovoltaik-Projekt umzusetzen, wird ein weiteres Zeichen zum Thema der erneuerbaren Energien gesetzt. Damit soll eine wertvolle Vorbildwirkung für die Bevölkerung entstehen, denn die verbauten Photovoltaik-Komponenten gewährleisten durch das einzigartige Langzeitverhalten und dank der hohen Robustheit zuverlässige Sonnenstrom-Erträge über Jahrzehnte.

Professionelle Beteiligung

Die ARGE Everto Photovoltaik-Energie aus Leibnitz und Photovoltaiktechnik Tantscher aus Gnas, die für Ihre hochwertigen Produkte bereits steiermarkweit bekannt sind, erhielt nach einer Ausschreibung den Zuschlag zur Projekt-Umsetzung. Als Konsulent fungierte die Lokale Energieagentur - LEA GmbH mit der Projektleitung durch DI Alois Niederl.



Gemeinsamer Schnellstart im Seebad Riegersburg.

4. Vulkanland-Triathlon am See

Nach dreijähriger Pause organisierte der HSV Feldbach, Sektion Triathlon, unter der Leitung von Jörg Fink, in Riegersburg mit Start beim Seebad den 4. Vulkanland-Triathlon. Die für „Steirer helfen Steirer“ initiierte sportliche Benefizveranstaltung zog bei Temperaturen über 30 Grad 200 Sportler an, die den Hauptbewerb mit 750 Meter Schwimmen, 25 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen allein oder den Staffel-, Junioren- oder Kinderbewerb eindrucksvoll in Angriff am Fuße der Burg nahmen. Als Sieger gingen Norbert Domnik (1:11:05) sowie Constance Mochar (1:23:19) hervor.

Rund 3.000 Euro durften die Veranstalter an die Organisation übergeben. Fürs nächste Jahr ist der Vulkanland-Triathlon am 17. Mai geplant.



Umstieg auf die Radetappe.



Organisator Jörg Fink.



REGIONSGEMEINDE RIEGERSBURG

Information zur neuen Gemeinde



Vulkanland | Steiermark | Österreich

RIEGERSBURG

Breitenfeld | Kornberg | Lödersdorf | Riegersburg

die **kulinarischste** Gemeinde

Juli 2014 | Teil 3: Landwirtschaft & Direktvermarktung





Landwirtschaft in der Regionsgemeinde

Die vorliegende Ausgabe betrachtet einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region: die Landwirtschaft. Dabei soll vor allem ein Überblick über die reichhaltigen land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten geboten und beispielhaft einige Zahlen genannt werden (Agrarstrukturerhebung 2010).

Die Anzahl an land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geht steiermarkweit seit Jahren immer mehr zurück, so reduzierte sich die Zahl im Bezirk Südoststeiermark zwischen 1999 und 2010 von 8.941 auf 6.812 land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rund 40 % der Betriebe werden im Bezirk Südoststeiermark im Haupterwerb geführt, steiermarkweit sind es nur noch etwa 30 %.

In Breitenfeld gab es zur Agrarstrukturerhebung 2010 68 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, davon 18 Forstbetriebe, 12 Marktfruchtbetriebe (Ackerbau), 12 Dauerkulturbetriebe (Obst- und Weinbau), 2 Futterbaubetriebe (Milchwirtschaft und Rindermast), 11 Veredelungsbetriebe (Schweine- und Geflügelzucht), 13 Gemischtbetriebe und 1 Agrar-

meinschaft. 20 Betriebe wurde im Haupterwerb geführt, der Rest im Nebenerwerb.

In Kornberg wurden 86 Betriebe gezählt, wovon 35 als Haupterwerbsbetriebe geführt wurden. Konkret gab es 11 Forstbetriebe, 1 Gartenbaubetrieb, 15 Marktfruchtbetriebe (Ackerbau), 16 Dauerkulturbetriebe (Obst- und Weinbau), 10 Futterbaubetriebe (Milchwirtschaft und Rindermast), 19 Veredelungsbetriebe (Schweine- und Geflügelmast) und 14 Gemischtbetriebe.

In Lödersdorf sind zum Erhebungszeitpunkt 61 land- und forstwirtschaftliche Betriebe bewirtschaftet worden (21 Haupterwerbsbetriebe). 13 Forstbetriebe, 14 Marktfruchtbetriebe (Ackerbau), 4 Dauerkulturbetriebe (Obst- und Weinbau), 7 Futterbaubetriebe (Milchwirtschaft und

Rindermast), 10 Veredelungsbetriebe (Schweine- und Geflügelmast) und 13 Gemischtbetriebe – so sind die einzelnen Sparten verteilt.

In Riegersburg gab es 2010 schließlich rund 236 Betriebe, davon wurden jedoch nur 53 im Haupterwerb geführt. Die Spartenaufteilung sah wie folgt aus: 57 Forstbetriebe, 1 Gartenbaubetrieb, 49 Marktfruchtbetriebe (Ackerbau), 44 Dauerkulturbetriebe (Obst- und Weinbau), 22 Futterbaubetriebe (Milchwirtschaft und Rindermast), 19 Veredelungsbetriebe (Schweine- und Rinderzucht) und 44 Gemischtbetriebe.

Im Folgenden werden ein paar Sparten und deren Bedeutung beispielhaft etwas näher beleuchtet.

Nachtrag zur April-Ausgabe

In unserer April-Ausgabe haben wir unsere heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer vorgestellt. Uns war und ist es vor allem wichtig, aufzuzeigen, was heimische Betriebe leisten. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes war es uns leider nicht möglich, detaillierte Beschreibungen der Tätigkeitsfelder und etwaigen Firmenniederlassungen der gut 250 Unternehmen zu liefern. So wurde auch nicht erwähnt, dass die Gerhard Skutelnik KG Niederlassungen in Klagenfurt und im Burgenland besitzt und österreichweit und auch in Deutschland tätig ist.



Forstwirtschaft

Ein Beispiel für die Wertschöpfung innerhalb der Landwirtschaft in der Region ist die Forstwirtschaft, die in den letzten 15 Jahren steiermarkweit stark zugelegt hat.

Riegersburg und Lödersdorf verfügen jeweils über eine bäuerliche Fernwärmegemeinschaft. Die Wärmeliefergemeinschaft Lödersdorf beispielsweise, der sechs Landwirte angehören, besteht seit 2000. Die BioWärme Riegersburg bezieht ihre Biomasse von 44 Landwirten aus der Gemeinde. Diese Fernwärmeversorgungsanlage gibt es seit 1999.

Diese beiden Anlagen erzeugen pro Heizperiode im Schnitt 1.800.000 KW/h Wärme, wodurch in beiden Orten sämtliche öffentlichen Gebäude (Amtsgebäude, Schulen, Kindergärten, Banken) und zusätzlich etwa 110 private Haushalte und Firmen mit Wärme versorgt werden können. Durch die Verwendung von Hack-schnitzeln können allein in diesen beiden Gemeinden rund 240.000 Liter Heizöl jährlich eingespart werden. Die Wertschöpfung bleibt also direkt in der Region. Außerdem produzieren Biowärme-Anlagen wesentlich ge-

ringere Mengen an CO₂. In den Gemeinden Lödersdorf und Riegersburg ergibt sich daher, dass jährlich an die 300.000 kg CO₂ eingespart werden können.

Solche Biomasse-Heizwerke, wie es sie in zwei unserer Gemeinden gibt, haben also drei wichtige Vorteile: Erstens haben Landwirte der Biomasse-Gemeinschaften fixe Abnahmegelegenheiten ihres Holzes, zweitens bleibt dadurch die Wertschöpfung in der unmittelbaren Umgebung und drittens wird dadurch etwas für die Umwelt getan. Die oben genannten Zahlen sprechen für sich. Darüber hinaus stellt die Forstwirtschaft auch durch den Brennholzverkauf (Scheitholz/Ofenholz) einen interessanten Betriebszweig dar. Des Weiteren sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Holz auch ein wertvoller und beliebter Baustoff ist, der zudem nachwächst.





Ackerbau und Viehwirtschaft

Auch im Ackerbau gibt es ein Beispiel für regionale Wertschöpfung: die Produktion von Vulkanlandweizen seit dem Jahr 2013.

Im Jahr 2013 wurde das Projekt Vulkanlandweizen initiiert. Das Ziel des Projektes ist es, das Steirische Vulkanland langfristig mit qualitativ hochwertigem Weizen aus der Region zu versorgen. Neben der Sicherstellung der Eigenversorgung mit diesem Getreide sollen den Landwirten durch die Initiative auch stabile Preise geboten werden. Als Partner konnten die Agrarunion Südost und die Farina-Mühle gewonnen werden. Zudem soll durch das Projekt der Bodenerosion, die zum Teil durch hartnäckige Mais-Monokulturen gefördert wird, entgegengewirkt werden, damit auch künftige Generationen noch über fruchtbare Böden verfügen. Das ist umso wichtiger, wenn man sich folgende Tatsache vor Augen hält: Die Neubildung von nur 2 mm Oberboden dauert etwa 250 bis 500 Jahre! Boden ist also ein äußerst wertvolles Gut.

Für die Ernte 2013 waren 37 Landwirte in der Vulkanlandweizen-Gemeinschaft. Heuer hat sich die Zahl der teilnehmenden Landwirte fast verdoppelt. 67 Bauern aus dem

gesamten Vulkanland bauen auf rund 255 Hektar Vulkanlandweizen an. In der Regionsgemeinde Riegersburg gibt es drei Landwirte, die dieses innovative Projekt mittragen: Robert Heschl aus Breitenfeld, der übrigens bereits 2013 als einziger Landwirt unserer vier Gemeinden dabei war, sowie Alois Fuchs und Andreas Winkler aus Lödersdorf.

Diese drei Landwirte sorgen in unserer Regionsgemeinde also bereits dafür, dass eine stärkere Eigenversorgung gewährleistet und für mehr Vielfalt auf den Feldern gesorgt wird.

Nicht vergessen werden darf allerdings, dass der Mais, neben dem Getreide, nach wie vor eine wichtige Einnahmequelle der Veredelungs- und Marktfruchtbetriebe in der Regionsgemeinde darstellt.

Gerade in den ackerbaulichen Gunstlagen ist natürlich die Viehzucht eine wesentliche Einnahmequelle. Neben der Rinder- und Schweinemast spielen aber auch die Geflügelmast sowie die Haltung von Schafen und Weidgänsen eine Rolle.



Besonders bedeutsam sind auch die heimischen Milchproduzenten. Auch hier zeigt sich wieder: traditionelle Systeme, wie die dauerhafte Anbindehaltung von Milchkühen, haben ausgedient. Vor allem junge innovative Landwirte wagen auch neue Wege, ein Beispiel ist die ganzjährige Offenstallhaltung. Frische Luft, trockene und geschützte Liege- und Standplät-

ze und ein zeitsparender und effizienter Melkablauf – das sind nur einige der Vorteile moderner Ställe. Solche modernen Milchbetriebe sind ein gutes Beispiel für die Technisierung in der Landwirtschaft. Melkstände für 16 Kühe und mehr sind keine Seltenheit. Über Hals- oder Fußbänder wird die Milchleistung der einzelnen Kühe aufgezeichnet.

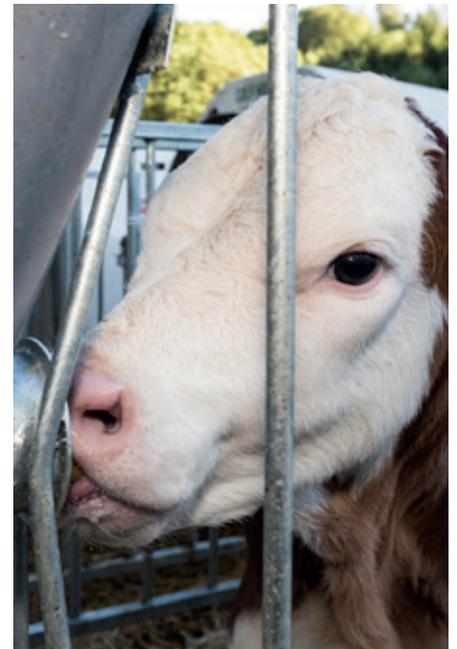
Obst, Wein und Sonderkulturen

Die Betriebe in der Regionsgemeinde Riegersburg pflegen dank des bevorzugten Klimas eine ganze Reihe an Sonderkulturen.

Besonders bedeutsam ist in unserer Region auch die Obst- und Weinbausparte. Gerade aufgrund des milden Klimas in unserer Region ist es möglich, quasi jede heimische Obst-art problemlos zu bewirtschaften. Nicht zu vergessen sind hier auch die vielen Sonderkulturen, die in der Gemeinde betrieben werden. Genannt werden sollen im Bereich des Obstbaus vor allem Äpfel, Marillen, Pfirsiche, Zwetschken, Birnen, aber auch Betriebe, die Holunderanlagen betreiben und Beeren sowie Blüten verkaufen. Darüber hinaus widmen sich einige Betriebe dem Anbau von Schwarzen Johannisbeeren.

Auch Gemüse wird in der Regionsgemeinde produziert. Dazu jedoch mehr im Abschnitt zu den Direktvermarktern.

Als Beispiel für die Biobetriebe werden hier diejenigen angeführt, die bei Bio-Ernte Steiermark registriert sind. Zunächst ist hier Familie Kickenweiz am Hofberg zu nennen, die einen Legehennenbetrieb besitzt. Familie Neuhold-Krainer aus Altenmarkt bewirtschaftet Grünland und vermarktet Perlhühner und Mastgänse. Familie Wagner aus Grub ist im Obstbau tätig. Es werden Äpfel und Zwetschken produziert.





Direktvermarktung in der Regionsgemeinde Riegersburg

Manche Landwirte vermarkten ihre Produkte zusätzlich oder ausschließlich ab Hof. Im Folgenden werden beispielhaft Direktvermarkter der Region vorgestellt.

Die auf den vorigen Seiten genannten Beispiele lassen bereits erkennen, dass die heutige Landwirtschaft großteils wenig mit dem idyllischen, traditionellen Bild zu tun hat, das in den Medien transportiert wird.

Landwirte sind Unternehmer, führen große Betriebe, die modern ausgestattet und auf neuestem Stand der Technik sind. Das Wissen, das zur erfolgreichen Führung eines solchen Betriebes erforderlich ist, ist äußerst umfangreich und umfasst auch Bereiche wie Bodenkunde, Pflanzenschutz und betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

Es gibt in unseren vier Gemeinden sehr viele innovative Direktvermarkter. Der folgende Überblick über landwirtschaftliche Betriebe, die ihre Produkte selbst vermarkten, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern will viel mehr dazu aufrufen, mit offenen Augen durch die Gegend

zu fahren, um so zu sehen, was man alles quasi in der Nachbarschaft kaufen kann. Von Milch und Eiern, über Fleisch, Brot und Nudeln bis hin zu bis hin zu Jungpflanzen, Obst, Gemüse, Honig, Essig oder Wein ist alles dabei.

Sehr viele Landwirte in der Gemeinde produzieren selbst Kürbiskernöl, auch Schnaps und Eier werden häufig angeboten. Alle diese regionalen Erzeuger zu nennen, würde den Rahmen sprengen, weshalb folgende Angaben beispielhaft zu sehen sind.

Familie Maurer aus Krennach ist schon seit Jahren als Direktvermarkter erfolgreich. Selbst erzeugte und veredelte Produkte, wie der Maurano Rinderschinken oder herzhaftes Bauernbrot, werden im Hofladen angeboten. Auch Josef Winkler ist in der Fleischhauerei zu Hause. Diverse Selchwaren und auch Frischfleisch sind in Edelsgraben zu erstehen. Jo-



sef Winkler ist zudem die Adresse, wenn man zu Hause oder als Verein ein Fest ausrichtet und einen ausgezeichneten Caterer sucht.

Andreas Schadl aus Schützing, Forstwirt, vertreibt Eier und hauseigenes Kürbiskernöl. Auch die Familie Thurner aus Dörfel bietet Eier und Kernöl zum Verkauf an. Zudem beherrschen sie das Handwerk der Schnapsbrennerei. Zwei weitere Direktvermarkter aus der Gemeinde Kornberg sollen noch genannt werden, und zwar zum einen der Praßl-Hof. Familie Praßl vermarktet Kernöl und hausgemachte Nudeln aus hofeigenen Freilandeiern. Familie Gether in Bergl vermarktet ebenfalls hausgemachte landwirtschaftliche Produkte in ihrem Bauernhofladen. In Lödersdorf gibt es einen zweiten Betrieb, der sich auf die Nudelproduktion spezialisiert hat. Martin und Elisabeth Krenn sind seit 2000 Nudelerzeuger und verwenden ebenfalls Freiland Eier aus eigener Produktion. Seit gut 20 Jahren besteht der Legehennenbetrieb. Manfred Kaindl aus Krennach besitzt auch einen Legehennenbetrieb. Ein weiterer Bauernhof in der Gemeinde Riegersburg bietet Eier und Kernöl zum Verkauf ab Hof an, und zwar Familie Kink. Auch Karl Struppl aus Löders-

dorf verkauft Kernöl. Karl Struppl aus Lödersdorf verkauft ebenfalls Kernöl. Die Lödersdorfer verfügen zudem über eine Ölpresse. Familie Grain ist, neben manch anderen Produkten, in diesem Metier zu Hause.

Familie Raidl in Altenmarkt ist der Geheimtipp für alle Gemüsetiger, ob Paradeiser, Paprika oder frische Gurken, hier wird man fündig. Auch Familie Koller aus Riegersburg versorgt die Region mit Gemüse nach Saison und frischem Kernöl. Wagner – der Name steht in St. Kind für frisches Gemüse und Landesprodukte. Neben Paradeisern, Paprika und anderen Gemüsesorten steht der Sommer ganz im Zeichen des frischen Salats und ab Mitte August bis in den Herbst hinein ist der Betrieb der Familie Wagner ein wahres Eldorado für Speisekürbisse.

Alois Wilfling aus Stückelberg befasst sich seit Langem mit der Imkerei und ist mittlerweile zu einem Geheimtipp in der Gemeinde geworden. Margarete Gspaltl aus Riegersburg ist ebenfalls Imkerin und produziert köstliche Honige und andere Bienenprodukte, wie Propolistropfen oder Lippenbalsam. Ihr Blütenhonig wurde bereits ausgezeichnet.





Dauerkulturen – Ein wichtiger Zweig in der Direktvermarktung

Neben Gemüse, Fleisch, Brot oder Eiern spielt natürlich der Obst- und Weinbau in der Regionsgemeinde eine große Rolle für die direkt vermarktenden Betriebe.

Johann Neuhold aus Schützing ist einer von sieben Landwirten aus dem Vulkanland, die sich zusammengenommen haben, um Hollervulkan herzustellen. Ebenfalls in Schützing liegt der Obsthof von Familie Kirchengast. Verschiedenste Obstsorten werden hier produziert und zu erlesenen Likören und Schnäpsen veredelt. Ein anderer Produzent von hausgemachten Schnäpsen ist die Familie Thir aus Neustift. Sie vermarktet übrigens auch Kürbiskernöl. In Lödersdorf, genauer gesagt in Forchauberg liegt der Obstbaubetrieb Nestelberger. Erlesene Edelbrände und Säfte sowie Honig werden hier produziert. In St. Kind geht Familie Radl den Weg der Direktvermarktung – Qualitätsweine, Fruchtsäfte und auch Kernöl kann man direkt am Hof erstehen. In St. Kind befassen sich außerdem Gerald und Christine Wagner mit Obstbau. Seit vorigem Jahr darf die Familie Wagner ihr Kürbiskernöl außerdem mit der Kennzeichnung „Kürbiskernöl

g. g. A.“ versehen. Der Weinbaubetrieb von Familie Kager liegt in Neustift. Familie Jansel in Loiberg ist ebenfalls im Obst- und Weinbau tätig. Sie bieten auch selbst produzierte Obstsaften an. In Lembach liegt der Obstbaubetrieb Hartreil, der mit getrockneten Apfel-Chips Obst in etwas anderer Form anbietet. Der Obst- und Weinbaubetrieb der Familie Krachler liegt in Altenmarkt. Die Schwerpunkte liegen auf Qualitätsweinen und Apfelsaft. Ein weiterer Weinbauer hat in Altenmarkt seine Betriebsstätte: Familie Maberl bietet neben feinen Weinen auch Chinakohl zum Verkauf an. In Lichtenstein gibt es zwei weitere Weinbaubetriebe: Familie Bauer und Familie Fink sind hier anzuführen. Zwei wichtige Top-Winzer sind nun noch zu nennen: zum einen der Weinbaubetrieb Raidl am Fröhlichberg in Riegersburg, zum anderen der Weinhof Wippl am Hofberg. Familie Schwab aus Altenmarkt produziert Fruchtsäfte und Wein und verkauft

ihre Produkte auch ab Hof. Ein Stück weiter bietet Familie Kahr/Knaus Traubensaft und Wein an. Im Herbst gibt es bei diesem Direktvermarkter immer frischen Sturm. Die Familie Erkenger hat sich 2001 für den biologischen Weinbau entschieden (Breitenfeld). Im Jahr 2011 wurde das Engagement mit dem Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes ausgezeichnet. Aber nicht nur der Weingarten am Höherberg in Breitenfeld wird biologisch bewirtschaftet, auch die Landwirtschaft in Krennach ist der naturnahen Lebensweise verschrieben. Photovoltaik und Solar sorgen für selbst gemachten Strom, Hack-schnitzel für die Wärme im Winter. In Krennach gibt es außerdem einen Essigproduzenten, Essigbaron Emanuel Fleischhacker beherrscht dieses Handwerk auf höchstem Niveau. Ein Stück weiter, am Schweinzberg, ist das Gehöft von Familie Maurer gelegen. Der Betrieb befasst sich ebenfalls mit Obst- und Weinbau.



Buschenschenken – die „Kulinariker“ der Regionsgemeinde

14 Buschenschenken verwöhnen Gäste und Einheimische mit vorzüglichen Speisen, feinen Weinen und frischen Fruchtsäften.

Die Regionsgemeinde Riegersburg hat sich zum Ziel gesetzt, die kulinarischste Gemeinde zu werden. Die Buschenschenken in der Region stellen einen wesentlichen Teil des kulinarischen Angebots dar. Deftige Brettljausn, frische Aufstrichbrote, aber auch Angebote für Gesundheitsbewusste mit magerem Fleisch, Käse, Obst und Gemüse sowie Qualitätsweine, hausgemachte Obstsäfte und das Schnapsperl zum Verdauen - all das bieten unsere Buschenschenken an.

Lödersdorf als kleinste Gemeinde hat auch am wenigsten Buschenschenken, nämlich den Buschenschank Christiner in Stückelberg.

In der Gemeinde Kornberg gibt es drei Weinbauern, die einen Buschenschank betreiben, zu nennen sind hier Buschenschank Christiner in Oberkornbach, Buschenschank Liendl in Schützing und Buschenschank Maurer in Bergl. Die beiden letztgenannten

haben auch jeweils ein Ferienhaus für Gäste anzubieten.

In Riegersburg gibt es fünf Betriebe, die in dieser Sparte ihre Produkte anbieten.

Der Buschenschank der Familie Friedl befindet sich in Krennach. Am Mesnerberg kann man beim Buschenschank zum Zotterhansl einkehren. Nicht weit davon ist die Winzerei Eibel gelegen, mit traumhaftem Blick auf die Riegersburg. Am Hofberg gibt es zwei weitere Buschenschenken, zum einen den Buschenschank Bernhart und zum anderen Wippels Hofbergstub'n, wo es auch warme Speisen gibt.

Die Breitenfelder verfügen schließlich über sechs Buschenschenken. Zu nennen sind hier Buschenschank Gruber, Buschenschank Kropf, Buschenschank Lorenzer und Raidls Kellerstöckl am Höherberg sowie Buschenschank Kurvenfritz und Buschenschank Tscherne am Kaisberg.





Den Urlaub einmal am Bauernhof verbringen

Die Führung eines Urlaub-am-Bauernhof-Betriebes stellt eine interessante Alternative für Landwirte dar. 11 UaB-Betriebe gibt es in der Regionsgemeinde.

Manche Landwirte gehen andere Wege und öffnen ihr Zuhause und ihren landwirtschaftlichen Betrieb für Gäste. Vor allem Familien mit Kindern, aber auch gestresste „Manager“ und Naturliebhaber schätzen es, ihren Urlaub am Bauernhof zu verbringen. In der Regionsgemeinde Riegersburg gibt es auch eine Reihe von Privatzimmervermietern. Diese werden in der Dezemberausgabe vorgestellt.



Direkt in St. Kind steht Gästen der Dorfhof Bauer zur Verfügung. Drei Ferienwohnungen und jede Menge Aktivitäten auch für die Kleinsten bietet Familie Bauer ihren Gästen an (Pferde, Schweine, div. Kleintiere). In der Gemeinde Kornberg, genauer in Dörfel, in unmittelbarer Nähe von Schloss Kornberg, liegt der Eschenhof von Familie Dietl. Neben Obst- und Weinbau bietet die Familie Dietl drei Ferienwohnungen und ein Gästezimmer an. Produkte, das Hauptaugenmerk liegt auf Wein und Bio-Äpfeln, können am Hof gekauft werden. Die Lödersdorfer haben ebenfalls zwei Urlaub-am-Bauernhof-Betriebe, und zwar zum einen die Familie Kaspar/Fink, die außerdem Kürbiskernöl und Äpfel vermarktet, und zum anderen Familie Martin Lafer, die ihren Gästen zwei Ferienwohnungen anbietet und außerdem Edelbrände und Kernöl vermarktet. In Riegersburg gibt es fünf Urlaub-am-Bauernhof-Betriebe. Zunächst wären die Familien Amtmann und Meister am Hofberg zu nennen, die

ihren Gästen Urlaub am Weinbauernhof anbieten. Der Weinbauernhof Amtmann besitzt ein Ferienhaus und drei Komfortzimmer und betreibt darüber hinaus das Riegersburger Weinduftikum. Der Weinbauernhof Meister besitzt zusätzlich eine Sektkellerei. Die Familie Weiss betreibt ebenfalls einen Weinbaubetrieb, und zwar am Mesnerberg, und stellt ihren Gästen zudem top ausgestattete Gästezimmer zur Verfügung. Die Familie Sitzwohl – Lindenhof am Steinberg – hat ihre Schwerpunkte, neben zwei großzügigen Ferienwohnungen und einem Romantikzimmer, auf Beerenobst, wie Holunder und Schwarze Johannisbeeren, sowie Christbäume gelegt. Neben Bio-Johannisbeernektar und Holundersaft wird auch naturbelassener Apfelsaft von der Streuobstwiese und Apfelholundersaft angeboten. Familie Kropf in Riegersburg bietet ebenfalls Ferienwohnungen an, die landwirtschaftliche Tätigkeit umfasst Ackerbau und Milchwirtschaft.



KOMMENTARE:

„Meines Erachtens weist unsere Region großes Zukunfts- und Wiedererkennungspotenzial auf und genau das ist ein Aspekt, auf den wir zukünftig aufbauen sollten. Es geht hier vorwiegend um den Grundgedanken, unsere regionalen Produkte dementsprechend anzubieten und zu verkaufen.

Es ist sehr wichtig, flexibel zu bleiben und zu versuchen, immer weit genug vorauszudenken.

Zukunft ist ein Wort, das ganz verschiedene Gedanken und Werte in uns hervorruft. Einerseits schauen wir der Zukunft pessimistisch entgegen, denn Zukünftiges macht uns Angst, da wir nicht wissen, was uns alle erwarten wird.

Andererseits ist es nun endlich an der Zeit, dass wir dieses Gefühl der Angst hinter uns lassen! Wir leben hier im absoluten Paradies und es ist schade, dass unsere Gesellschaft das überhaupt nicht mehr zu schätzen weiß.

Wunderschöne Landschaften und Weinberge, qualitativ hochwertige Produkte und obendrein noch die Möglichkeit, all diese Dinge und noch vieles mehr in Kombination miteinander zu genießen! Zufriedenheit wäre das Wort, über das wir uns Gedanken machen müssten, denn Zufriedensein ist wohl eine Eigenschaft, die wir Menschen von Generation zu Generation mehr verlieren. Zukunft hingegen passiert von ganz alleine, da bedarf es der unnötigen Mithilfe von uns Menschen mit Sicherheit nicht!“

(Robert Lorenzer, Weinbau)

„Mein Name ist Gisela Nestelberger. Ich wohne mit meiner Familie am Forchauberg bei Lödersdorf.

Mein Mann leitet einen Obstbaubetrieb, welcher als Familienunternehmen geführt wird.

Meine Kinder haben das große Glück, inmitten von Wäldern, Wiesen und Obstgärten aufzuwachsen.

Das Leben in der Obstlandwirtschaft ist, wie in allen landwirtschaftlichen Bereichen, geprägt von einem ständigen Leben mit der Natur. Ist das Frühjahr warm, wann beginnt die Blüte, sind die Nächte zu kalt, ist es zu trocken, ist es zu nass etc.

Der Landwirt im 21. Jahrhundert ist selbstständiger Unternehmer; Themen wie Zeitmanagement, Mitarbeiterführung, Controlling und ständige Weiterbildung sind das Um und Auf in der Landwirtschaft von heute.

Wie auch in anderen Branchen wird auch der Landwirtschaft oft zu wenig Wertschätzung entgegengebracht; Landwirte werden medial und sozial an den Pranger gestellt und für Dinge verantwortlich gemacht, deren Ursachen noch gar nicht bewiesen sind bzw. nicht richtig dargestellt werden.

Die Regionsgemeinde Riegersburg kann sich glücklich schätzen, so viele Nebenerwerbs- und Vollerwerbslandwirte in der Region zu haben. Die Landwirtschaft ist eine Bereicherung für unseren Lebensraum. Nur durch ihren Einsatz kann die Kulturlandschaftspflege funktionieren und der damit für alle zwingend notwendige Tourismus florieren.“

(Gisela Nestelberger, Obstbau)

Veranstaltungen

Juli (Weitere Veranstaltungen im Juli siehe April-Ausgabe)

- 14. 07. | 19:30 Uhr** | Kultursommer Breitenfeld: Ausstellung „Vergänglichkeit und Wandel“ – Kulturzentrum Breitenfeld
- 18. 07. | 19:30 Uhr** | Kultursommer Breitenfeld: „Auf der Hochzeit meines Freundes Ofonime in Nigeria/Afrika“ – Kulturzentrum Breitenfeld
- 24. 07. | 19:30 Uhr** | Kultursommer Breitenfeld: Literaturabend mit Andrea Sailer – Kulturzentrum Breitenfeld
- 31. 07. | 19:30 Uhr** | Kultursommer Breitenfeld: Der Erste Weltkrieg – Kriegsgefangenenlager Feldbach/Mühldorf – Kulturzentrum Breitenfeld

August

- 01. 08. | 18:00 Uhr** | 6. Rittscheintal-Tennisturnier, Auslosung – ATC-Anlage St. Kind
- 01. 08. | 09:00 Uhr** | Sport am Marktplatz – SU Riegersburg/Vulkanland – Marktplatz Riegersburg
- 03. 08. | 09:00 Uhr** | Pfarrfestsonntag mit Hl. Messe – Vulkanlandhalle Riegersburg
- 03. 08. | 12:00 bis 15:00 Uhr** | Mach mit! – die Junior-Aktion der Steirischen Wasserrettung – Seebad Riegersburg
- 09. und 10. 08. |** Ö3-Blobberingtour – Seebad Riegersburg
- 09. 08. | 20:00 Uhr** | Sommernachtstraum am See – Frau in der Wirtschaft – Seebad Riegersburg
- 09. 08. | 18:00 Uhr** | 12. Dorfplatzfest mit „G'scheit feiern“ – Dorfplatz Breitenfeld
- 10. 08. | 11:00 Uhr** | Sänger- und Musikantentreffen – Toniclub Schweinz – Eisanlage Schweinz
- 10. 08. | 19:00 Uhr** | Vollmondnacht auf der Riegersburg
- 15. 08. | 11:00 Uhr** | 6. Hofberg-Brunch – Hofbergstub'n Wipfel – Riegersburg
- 15. 08. | 18:00 Uhr** | Orgelkonzert – Pfarrkirche Riegersburg
- 18. 08. | 19:30 Uhr** | Kultursommer Breitenfeld: Konzert zur Finissage mit „anBandln“ – Kulturzentrum Breitenfeld
- 31. 08. | 10:00 Uhr** | Pfarrfest – Pfarrhof Breitenfeld

September

- 01. 09. | 16:00 bis 19:00 Uhr** | 17. Blutspendeaktion in Breitenfeld – VS Breitenfeld
- 06. bis 07. 09. |** Straßengaudi am Hofberg – Hofbergstub'n Wipfel – Riegersburg
- 12. 09. | 19:00 Uhr** | Offenes Singen – Chor Cantarella – Marktplatz Riegersburg
- 13. 09. | 17:00 Uhr** | Schmankerlfest – ÖVP Riegersburg – Vulkanlandhalle Riegersburg
- 14. 09. | ab 9:14 Uhr** | „Kunst, Kulinarik & Kostbarkeiten am Lindenhof“ Familie Sitzwohl, Steinberg
- 14. 09. | 10:00 Uhr** | 6. Rittscheintal-Tennisturnier – Finalsspiele und Abschluss – ATC-Anlage St. Kind
- 20. 09. | 19:30 Uhr** | Kirchenkonzert mit neuer Orgel – Fam. Praßl und Kirchenchor – Pfarrkirche Riegersburg
- 21. bis 22. 09. |** Sturm-Grillparty – Rüsthaus St. Kind
- 26. 09. | 17:00 Uhr** | „Freunde treffen und Spaß haben“ – Tennisverein Riegersburg – Marktplatz Riegersburg
- 28. 09. | 09:00 Uhr** | Kulinarischer Herbst rund um die Riegersburg – 9 Betriebe um Riegersburg zelebrieren Kulinarik im Vulkanland
- 28. 09. | 10:00 Uhr** | Erntedankfest und Heilige Messe – Pfarrkirche Breitenfeld
- 28. 09. | 10:30 Uhr** | Erntedankfest – Pfarrkirche Lödersdorf

Oktober

- 04. 10. | 13:00 Uhr** | Hobby-Turnier mit Jugendfest – ESV-ASVÖ Riegersburg – Nepomuci-Halle Riegersburg
- 05. 10. | 10:00 Uhr** | 16. Kellergasslfest – Höherberg, Gemeinde Breitenfeld
- 12. 10. | 14:00 Uhr** | Herbstfest – Seniorenbund Riegersburg – Gasthaus Prehm Krennach
- 19. 10. | 14:00 Uhr** | Seniorenkränzchen – Breitenfelder Hof
- 26. 10. | 07:00 Uhr** | 36. Internationaler Wandertag – Sportverein und ESV-ASVÖ Riegersburg – Start/Ziel: Vulkanlandhalle Riegersburg





Der lässige Sport mit tollen Perspektiven ist in Lödersdorf zu sehen.

Datum: 18.-20. September
Ort: Bergalley Lödersdorf

Ein **Longboard** („Langbrett“) ist ein Vorgänger des Skateboard. Es ist länger als die gewöhnlichen Boards – meist zwischen 90 und 150 cm lang und hat einen größeren Achsabstand (wheelbase). Beim Longboard werden größere Rollen (wheels) aus weicherem Polyurethan montiert – für unebenen Untergrund. Das bringt eine verbesserte Fahrstabilität und höhere Geschwindigkeiten.

Longboard-Ralley in Lödersdorf

Spektakulärer Sport auf vier Rädern

Am Köberlberg startet am 18. bis 20. September zum 3. Mal die Longboardralley. Das Rennen in Lödersdorf hat sich in der Szene bereits einen guten Namen gemacht.

Huer, vom 18. bis 20. September findet die LoRaLo (Longboardralley Lödersdorf) zum 3. Mal auf der bekannten Bergalley-Strecke am Köberlberg in Lödersdorf statt.

Dabei wird nicht wie beim Autorennen von unten nach oben gerast, sondern umgekehrt. Gefahren wird im Stehen mit speziellen Skateboards, den sogenannten Longboards. „Gravitation ist unser Benzin und Antrieb“, erklärt uns ein Longboarder, der extra für dieses Event von Norddeutschland ange-reist ist.

Internationales Teilnehmerfeld

Veranstalter Felix Rupitsch und Florian Wagner vom Verein LoRaLo aus Graz sind stolz zu behaupten dass die Veranstaltung absoluten internationalen Flair genießt. „Heuer waren wir binnen 24 Stunden ausverkauft“, erklärt Rupitsch. 120 Fahrer aus über 10 Nationen werden heuer im September wieder nach Lödersdorf pilgern, um sich im direkten Duell auf

der bis zu 12% Gefälle der Straße zu messen. „Vier Athleten starten gleichzeitig und die jeweils ersten Zwei kommen im Ranking weiter“, so Florian Wagner. Immerhin bekommt man mit diesen Brettern unter den Füßen am Köberlberg bis zu 70 km/h drauf. Kurven werden wie beim Autofahren angedriftet, so wird Tempo weggenommen, um optimal durch die Kurve zu fahren. Das sportliche Rennen kann sich in Punkto Spektakel durchaus mit Überholmanöver, Driften, Windschatten fahren, Crashes messen.

Genau richtig eignet sich dafür die Strecke in Lödersdorf mit dem feinen Asphalt, den Steilkurven und den überaus netten und entgegenkommenden Leuten. „Die Longboarder und Zuseher werden hier immer freundlich empfangen und köstlichst mit regionaler Küche und Getränken vom Team rund um Mario Maas vom Sportverein Lödersdorf versorgt. Dies macht auch den ganz speziellen und einzigartigen Charme dieser Veranstaltung aus“,

so Felix Rupitsch. Gefahren wird bei jedem Wetter – der Eintritt ist frei. Ein Besuch – sowohl am Freitag, beim Qualifying oder am Samstag, beim Renntag – zahlt sich sicherlich aus. So etwas Verrücktes und Einzigartiges bekommt man nicht jeden Tag zu sehen. Auf zahlreiches Kommen freuen sich auch der Sportverein Lödersdorf und alle Athleten.

*Das Veranstalterteam von
LoRaLo*



Cooler Veranstalter von „LoRaLo“.



Gewaltiges Musikeraufkommen beim großen Blasmusiktreffen.



Feierlicher Einzug in Breitenfeld.

2. Bezirksmusikertreffen hüllte Breitenfeld in eine Klangwolke

35 Musikkapellen waren beim klangvollen, bestens organisierten Spektakel dabei.

Am letzten Juniwochenende legte sich eine riesige Klangwolke über Breitenfeld. Von 27. -29. Juni veranstalte-

te der Musikverein Breitenfeld das zweite Bezirksmusikertreffen des Blasmusikbezirkes Feldbach. 35 Kapellen besuchten das klang-

reiche Fest. Nach der Begrüßung vor dem Festzelt bei der Volksschule wurde zum Gästekonzert geladen. Im Anschluss konnten sich die Musiker mit den Teifelstoan an unterhalten.

Am Abend konnten sich die Musiker beim Gästekonzert der verschiedenen Vereine und der Popgruppe Skylight vergnügen, ehe das Großereignis mit dem Frühschoppen der Markt musikkapelle Riegersburg seinen Ausklang fand.



Der Region Riegersburg steht ein attraktiver Fuhrpark zur Verfügung.

Großer Fuhrpark

Die neue Renault-Flotte der Regionsgemeinde Riegersburg erleichtert die tägliche Arbeit und ist bereits eine Investition für die neuen Bedürfnisse einer 70 Quadratkilometer großen Regionsgemeinde Riegersburg. Die Bürgermeister arbeiten bereits jetzt an einer guten gemeinsamen Zukunft.



Ins Blickfeld gerückt: Ein Imagefilm zeigt die Qualität der Region.

Neuer Imagefilm

DreamworkTV aus Eibiswald drehte einen sehenswerten Film über Riegersburg, filmte Sehenswürdigkeiten und die Schönheit der Marktgemeinde Riegersburg:

Der Link zum Imagefilm:
<https://www.youtube.com/watch?v=vXo3g5Bwda8>

Stolz präsentierte das Team um Christa Janisch und Birgit Lichtenegger den ersten „Ferien(s)pass“ der Regionsgemeinde Riegersburg. Unter dem Motto „Unser Daheim entdecken“ bieten 39 Aktionen aktive Ferien in den vier Gemeinden Breitenfeld, Kornberg, Lödersdorf und Riegersburg an. Ob in der Schminckwerkstatt, beim Klettern oder Schnuppertauchen – Spaß und Abenteuer sind garantiert. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03152/5968, Tel. 0650/8333553 oder www.riegersburg.gv.at/neu. Dass gleich der erste Kinderferienpass zu einem Vorzeigewerk im Steirischen Vulkanland geworden ist, freut die Initiatoren natürlich besonders. Die Regionsgemeinde Riegersburg hat viel zu bieten. Darauf können wir stolz sein. Das müssen wir unseren Kindern zeigen, sie dafür begeistern, um diese Vielfalt und Qualität auch in Zukunft genießen zu können. Der Ferien(s)pass ist eine große Bereicherung.

1. Kinderferien(s)pass

in der Regionsgemeinde Riegersburg

Erstmalig wird in diesen Sommerferien ein gemeinsames umfangreiches Ferienprogramm angeboten. Die gesamte Regionsgemeinde Riegersburg ist mit seinen Attraktionen beim Kinderferien(s)pass dabei.



Hitradio Ö3 ist im Sommer wieder mit dem beliebten Ö3-Blob unterwegs durch das ganze Land und macht an den schönsten Badeseen und den lässigsten Freibädern des Landes Station - immer samstags und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr. Es kann wieder geblobbt werden, was das Zeug hält!

Zweitägige Fun-Tour

Am **9. und 10. August** gastiert die Tour auch im eindrucksvollen Riegersburger Seebad.

Ö3-Blob-Area

Das Hitradio Ö3 sorgt am Veranstaltungsort mit dem besten Musikmix Österreichs für Spaß am, im und auf dem Wasser. In der Ö3-Blob-Area dreht sich alles um Frontflips, Backflips oder Grabs, wie die Sprünge genannt werden.

Jede Menge Spaß, Action & Adrenalin sind garantiert!

Die Ö3-Blobbing-Tour

kommt nach Riegersburg

Bade- und Sprungspaß bietet die beliebte Blobbingtour des Radiosenders im schönen Seebadambiente.



Fun & Action bietet die Ö3-Blobbing-Tour auch in Riegersburg.



Die Riegersburg erhält zur Vollmondnacht ein noch mystischeres Flair. Erleben Sie auf der Burg ein einzigartiges Programm.

Mystik & Vollmond am 10. August auf Riegersburg

Die erste Vollmondnacht-Veranstaltung auf der Riegersburg am 12. Juli war wieder ein reizvoller Höhepunkt. Es kamen mehr als 1.000 Besucher zur schönen lauen Sommernacht auf die Burg, die sich dort vom einzigartigen Flair verzaubern ließen. Besonders die „kleinen Ritter“ erfreuten sich am bunten Spektakel und Kinderprogramm. Wir bedanken uns bei den vielen Be-

suchern. Am **10. August** scheint aber der Vollmond über der Riegersburg erneut in voller Pracht. So sorgen Ritterschaukampf, Mittelaltertanz, Falkenjagd, Kartenlegen auf dem Burgberg, Musik, Lagerfeuer, kulinarische Köstlichkeiten im Tavernengastgarten sowie Führungen in der Burg oder auch der sportliche Einstieg über den Klettersteig sicherlich wieder für eine besondere Atmosphäre.



Ritterkämpfe hoch zu Ross.



Klettersteig zu Vollmondbeginn.



Gratulanten: Martina Valda, Petra Fuchs und Bgm. Manfred Reisenhofer.

Neueröffnung: Kosmetik und med. Fußpflege

Erfreuliches für Körper, Geist und Seele: Jungunternehmerin Lisa Brandner lud am 1. Juli in Altenmarkt 9, 8333 Riegersburg zur Geschäftseröffnung für Kosmetik und medizinische Fußpflege ein. Termine nach Vereinbarung: 0664/910 60 99.

„TAG DER OFFENEN TÜR“
Sa, 28. Juni, von 15 bis 20 Uhr

*Auf Ihr / Dein Kommen freut sich
Lisa Brandner*

Veranstaltungen in Lödersdorf

9. Aug., 19:30 Uhr: Evergreenparty der FF Lödersdorf, Gemeindezentrum

31. Aug., 10 Uhr: Schlemmermahl BB/ÖVP Lödersdorf, Gemeindezentrum

18.-20. Sept: Longboardrallye in Lödersdorf

28. Sept., 11:30 Uhr, Grillparty der ÖVP - Lödersdorf



Die Sanierung und Modernisierung des Eigenheimes mit Unterstützung von Handwerkern zahlt sich aus.

Handwerkerbonus

vom 1. Juli bis zum 31. Dezember möglich

Für fleißige Handwerker und investitionsfreudige Häuslbauer stellt das Land einen Förderbonus für Sanierung, Renovierung oder auch Modernisierung ihrer Wohneinheit zur Verfügung.

Die Regionsgemeinde Riegersburg informiert: Handwerkerbonus im Zeitraum von 1.7.2014 bis 31.12.2015!

Die Sanierung, Renovierung oder auch Modernisierung Ihres Wohnhauses, Ihrer Eigentums- oder auch Mietwohnung (z.B. Austausch der Fenster, Bodenbeläge, Malerarbeiten, Erneuerung von Tapeten etc.).

Die Förderung beträgt 20% der auf der Rechnung ausgewiesenen Arbeitsleistung (ohne Steuer) bis max. 600,- €

Förderfrist: Die Arbeiten müssen nach dem 1.7.2014 und vor dem 31.12.2015 begonnen werden.

Nur ein Förderantrag pro Privatperson und Jahr zulässig, beschränkt auf den für eigne Wohnzwecke genutzten Wohnraum (egal ob Eigentümer oder Mieter).

Der Mindestbetrag der Rechnung beträgt 200,- €

Keine Doppelförderung; d.h. für Rechnungen, die als Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden, oder für die gefördertes Darlehen oder andere Förderungen gewährt wurden gibt, gibt es keinen Bonus. Die Arbeitsleistung darf nicht durch eine Versicherung gedeckt sein.

Befugtes Unternehmen: Die förderbaren Arbeitsleistungen müssen durch befugte Unternehmen erbracht werden – jedoch nicht nur von Handwerksbetrieben, sondern auch von jenen Unternehmen, deren Branche von der Gewerbeordnung iSd. § 94 erfasst ist, aber nicht dem Handwerk zugerechnet werden.

Rechnungsnachweis: Als Nachweis muss eine Rechnung mit Umsatzsteuer ausgestellt werden, in welcher die förderbaren Kosten (Arbeitsleistung!) gesondert ausgewiesen werden. Die Rechnung

darf außerdem nicht bar, sondern nur mittels Banküberweisung bezahlt werden. Für den Nachweis ist daher neben der Rechnung auch der Kontoauszug nötig.

Die Antragstellung und Abwicklung erfolgt über die österreichischen Bausparkassen (alle Banken, die auch Bausparen anbieten, sind Ansprechpartner).

Achtung: Für diese Förderung sind im Jahr 2014 10 Mio € und 2015 20 Mio reserviert – Den Bonus gibt es nur so lange Geld im Fördertopf ist.

Ich freue mich, dass mit dem Handwerkerbonus eine Unterstützung geschaffen wurde, mit der sich die Mensch die Investitionen leisten können. Die Förderung kommt den Klein- und Mittelbetrieben zu Gute – das sind Arbeitsplätze in der Region.

*Johann Hartinger
Vizebürgermeister*



Tolle Jubiläumsfeier gab es beim SC Breitenfeld.

Großer Schlager: Breitenfeld-GAK.

50 Jahre Sportverein

Jubiläumsfeier des SC Raiffeisen Breitenfeld

Der Vorstand und die Mannschaft von Breitenfeld lud zum 50-Jahr -Jubiläum ein. Zahlreiche Fußballspiele standen abei der großen Feier am Programm.

Der SC Raiffeisen Breitenfeld wurde im April 1964 gegründet, der Gründungsobmann war der Breitenfelder Kaufmann Franz Schmidt, einer der Hauptinitiatoren war Franz Stocker sen. Mit viel Engagement und harten Verhandlungen konnte in Breitenfeld eine Spielstätte gefunden werden. Nach harter Aufbauarbeit übernahm 1974 Franz Stocker das Amt des Obmannes und an seiner Seite Johann Rabl der für die wirtschaftlichen Belangen verantwortlich war. Mit intensiver Arbeit hat sich eine junge Mannschaft mit den 3 Magerl, 2 Rabl's, 2 Semler's und den 4 Stocker Buam (der Fünfte, Josef Stocker, spielte in dieser Zeit bei Sturm Graz) und einigen guten heimischen Talenten hochgearbeitet. 1994 erreichte die Breitenfelder unter Spielertrainer Josef Stocker das Unmögliche - den Aufstieg in die Steirische Landesliga. 5 Jahre spielte der SC Breitenfeld in der höchsten steirischen Spielklasse. Der 800-Einwohner-Ort durfte bei den Derbys gegen

Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg und Ilz sogar über 1.000 Zuseher willkommen heißen. Erfolgreich war man damals auch im ÖFB-Cup. Nach Siegen in Bärnbach und Feldbach sowie in Sattlet (OÖ-Landesliga) hatte sich die Mannschaft gegen den 2. Liga-Club Eintracht Wels mit „Schoko“ Schachner erst spät im Finish geschlagen geben müssen. In dieser Landesligazeit führten die Obmänner Johann Rabl und Walter Schnalzer die Geschicke des Vereins. Ab 1999 übernahm Obmann Karl Stocker diese Funktion. Nach dem Abstieg aus der Landesliga entschied sich der Verein für einen Neubeginn in der 1. Klasse, schließlich war es immer das Motto des Vereins mit möglichst vielen heimischen Spielern den Verein aufrechtzuerhalten. Seit 2008 führt nun Albert Magerl als Obmann die Geschicke des Vereins. Mit viel Verantwortungsgefühl gelang es den Verantwortlichen auch, dass der Verein die gesamten 50 Jahre schuldenfrei blieb. Unter der Führung von Albert Magerl und Reinhard Rabl sowie der Unter-

stützung der Gemeinde mit Bgm. Präsident Johann Pußwald wurde 2011 die schöne neue Sportstätte eröffnet. In diesem Jahre kämpfte die Kampfmannschaft gegen Riegersburg lange um den Meistertitel mit. Viele Verletzungen haben es Trainer Josef Stocker im Frühjahr jedoch nicht leicht gemacht - schlussendlich blieb das Team mit vier Punkten Rückstand knapp auf Platz 2 zurück. Dennoch darf man in Breitenfeld durch gute Arbeit und großes Engagement für die Zukunft zuversichtlich bleiben. Zum großen 50-Jahr-Jubiläum bedankte sich der Vorstand bei allen die als Spieler, Funktionäre, Gönner und Fans einen Weg mit Breitenfeld mitgegangen sind und lud in die Breitenfelder Sportarena ein. Ein Blitzdorfturnier, ein Altherrenturnier sowie ein Spiel zwischen dem SC Breitenfeld und dem GAK waren weitere Höhepunkt beim Festtag. Fotos sind zu sehen auf: www.sc-breitenfeld.at

*Schriftführer,
Karl Stocker*



Großer Jubel: Die Riegersburger spielen wieder eine Klasse höher.

Goalgetter: Patrick Remler.

Riegersburg ist Meister

Der Aufstieg in die Gebietsliga ist wieder geglückt.

Der SU Riegersburg steht durch kontinuierlich gute Leistungen am Saisonende an der Tabellenspitze, und steigt als Meister verdient in die höhere Spielklasse auf.

Die Riegersburger, die im Vorjahr auf Platz 6 abgeschlossen hatten, konnten heuer bereits früh in der Saison ihr Wunschziel „Aufstieg“ unter Beweis stellen. Nachdem die Elf von Trainer Heinz Hubmann die ersten beiden Matches souverän gewann, stellte sich mit Edelsbach der erste Stolperstein ein. Doch diese Niederlage warf den Meister nicht aus der Bahn. Die Riegersburger starteten weiter eine fulminante Siegesserie mit sensationellen 8 Siegen in Folge, ehe der erste Verfolger aus Breitenfeld mit einem 1:0 Sieg den Bann brechen konnte. Doch auch diese Niederlage brachte das Team nicht aus dem Konzept – sie begannen einfach eine neue Siegesserie. In den folgenden Spielen ging nur mehr ein Spiel verloren.

Am Ende steht somit eine mehr als verdiente Meisterschaft auf Seiten der Riegersburger, die auch durch eine ausgezeichnete Tordifferenz von 73:16 Toren glänzen konnten. Der Abstand auf den Zweiten Brei-

tenfeld, die die Liga gemeinsam dominierten, betrug schlussendlich vier Punkte und konnte in der vorletzten Runde durch ein klares 6:0 im Derby gegen Hatzendorf vorzeitig fixiert werden.

Erfolgreichster interner Torschütze war Patrick Remler (25 Tore), gefolgt von Norbert Maurer (14 Tore) und Stefan Nestelberger (13 Tore).

Aber auch die Defensive rund um Torwart Johannes Fuchs bewies Stabilität und Sicherheit.

Beachtlich ist die Heimstärke der Riegersburger: Von elf Partien konnten zehn gewonnen werden – mit einer Tordifferenz von 44:6. Gratulation vor dieser Leistung & dem verdienten Aufstieg in die Gebietsliga!

1. Klasse Süd A				
Rang	Mannschaft	Tore	+/-	Pkt.
1	• Riegersburg	73:16	57	57
2	• Breitenfeld	77:20	57	53
3	▲ (+1) Söchau	68:41	27	41
4	▼ (-1) USV Raiffeisen Müllex Markt Hartmannsdorf	68:39	29	40
5	• Ottendorf	53:27	26	38
6	• Auersbach	63:50	13	32
7	▲ (+2) Fürstenfeld KM II	46:58	-12	27
8	▼ (-1) Albersdorf/Prebuch	42:55	-13	26
9	▼ (-1) Pischelsdorf KM II	36:59	-23	26
10	• Hatzendorf	39:70	-31	22
11	• Edelsbach	36:80	-44	16
12	• Nitscha	12:98	-86	3



Die BürgerInnen der Regionsgemeinde haben sich aktiv eingebracht.

Danke für Ihre Teilnahme

Befragung brachte wertvolle Impulse für die Zukunft

„Die Regionsgemeinde Riegersburg bat seine Bürger, zur Vision Stellung zu beziehen. Danke für die vielen Rückmeldungen.“

Die künftige Regionsgemeinde Riegersburg fragte seine Bürger, was für die Verwirklichung der Vision, die kulinarischste Gemeinde Österreichs zu werden, getan werden müsste. Die vielen Rückmeldungen, aber insbesondere die wertschätzende, positive Art und die konstruktiven,

größtenteils sehr wertvollen Impulse begeisterten die Bürgermeister. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Zukunftsvorstellungen des Gemeindevorstandes in das „Zukunftsprogramm 2025“ fließen, das im Herbst präsentiert wird. Soviel kann an dieser Stelle vorweggenommen werden: Die kuli-

narische Vision beflügelt die Regionbürger und ist auch Inspiration für die Gemeindefunktionäre und den Gemeindevorstand. Für die Verwirklichung des gemeinsamen Zukunftsbildes ist noch viel zu tun. Doch mit vereinten Kräften werden wir die liebenswerte und lebenswerte Regionsgemeinde weiter stärken und zukunftsfit gestalten. Die Gemeindevorstände der vier Gemeinden danken allen, die einen Beitrag geleistet haben, sehr herzlich.



Familie Maurer aus Krennach.



Schlosswirt Raimund Pammer.

Vulkanland Schinkenfest

Vom 19. bis 20. Juli 2014 fand das größte Schinkenfest Österreichs statt. Am Rosenberg in Auersbach präsentierte sich wieder beste Vulkanland-Kulinarik – auch aus der kulinarischsten Gemeinde. Feinschmecker freuten sich über exquisite Schinkenspezialitäten wie den Maurano Rinderschinken aus Krennach oder die Kochkünste von Schlosswirt Raimund Pammer.



Johann Neuhold übernimmt von Josef Katschner das Amt.



Vom Land gewürdigt.

Neuer Abschnittskommandant

Johann Neuhold übernimmt von Josef Katschner

Im Bereichsfeuerwehrverband Feldbach gab es nach langer Zeit im Abschnitt altersbedingt wieder einen Kommandantenwechsel sowie eine hohe Auszeichnung.

Die Feuerwehren der künftigen Regionalsgemeinde Riegersburg haben ihren neuen Chef gewählt. Johann Neuhold, Kommandant der Wehr Schützing, wurde mit 100%iger Zustimmung zum neuen Abschnittskommandanten des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach gekürt.

Vorgänger Josef Katschner musste altersbedingt - er ist 65 Jahre alt - seine Funktion zur Verfügung stellen. Für seine langjährigen Dienste bei der Freiwilligen Feuerwehr wurde Katschner mit dem „Großen Ehrenzeichen“ vom Land Steiermark ausgezeichnet. Als 18-Jähriger ist Katschner der Feuerwehr beigetre-

ten, ab 1985 übernahm er führungsverantwortliche Funktionen bei der Feuerwehr Kornberg-Bergl. Damit war Josef Katschner der am „längsten dienende“ Abschnittsfeuerwehrkommandant im Bereichsfeuerwehrverband Feldbach. Dazu gratulierte ihm auch Landesfeuerwehrerrat Johann Kienreich.



Ausbildung zu verbesserter Kommunikation.

Akademie für Kommunikation

Louisa und Charly Forstner bekamen im Saal der Riegersburg das „European Communication Certificate“ überreicht. Mit „Eco-C“ bietet die neu gegründete „Akademie Riegersburg“ Unternehmen ein zertifiziertes Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklungsprogramm an. Das Ziel: Kommunikation in Betrieben als Erfolgsfaktor gestalten.



Gemeinsam für Kinder, Jugend und Familie: Die Projektgruppe der Regionsgemeinde Riegersburg setzt sich ein.

„Erfahrungsraum Gemeinde“

Neue Kooperations- und Lernkultur durch gemeinsame Gestaltung

Ein innovatives Projekt mit dem Ziel, ein Umfeld zu gestalten, in dem die junge Generation die Potenziale entdecken und entfalten kann.

Am 14. Juni 2014 fand in der Neuen Mittelschule Riegersburg der zweite von drei Arbeitskreisen im Rahmen des Projektes „Erfahrungsraum Gemeinde – Neue Kooperations- und Lernkultur“ statt. Diesmal war es die Aufgabe der über 25 TeilnehmerInnen aus den Gemeinden Riegersburg, Kornberg, Breitenfeld und Lödersdorf die Ergebnisse des ersten Arbeitskreises zu vertiefen.

Konkrete Erarbeitung

Zu folgenden vier Themen für die Arbeit in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie in der zukünftigen Regionsgemeinde Riegersburg wurde konkrete Aktivitäten erarbeitet:

- ▶ Gemeinsame Verantwortung für Bildung und Erziehung

- ▶ Beruf und Zeit für Familie
- ▶ Raum und Zeit für Entwicklung
- ▶ Zusammenleben und Wir-Gefühl

Anhand einer gemeinsamen Vision und einem Maßnahmenplan können die erarbeiteten Aktivitäten bereits ab 2015 umgesetzt werden. Der dritte und letzte Arbeitskreis vor dem Projektabschlussfest im November findet am Samstag, 6. September 2014 statt.

Ziel des Projektes ist die gemeinsame Gestaltung eines Umfeldes, in dem unsere junge Generation ihre Potentiale entdecken und entfalten kann.

Auskunft

Mehr Informationen zum Projekt sowie Fotos vom zweiten Arbeitskreis gibt es auf der Projekthomepage unter: www.erfahrungsraumgemeinde.at oder beim Regionalen Jugendmanagement unter 0664/ 886 74 746 bzw. per E-Mail auf: preininger@vulkanland.at.

Impressum

Impressum: Fotos: Vulkanland, Conterfei, Roman Schmidt, Christian Knittelfelder, Gemeinde-Archiv, WOCHEN, Private; Information für Breitenfeld, Kornberg, Lödersdorf und Riegersburg. Für den Inhalt verantwortlich: Die Bürgermeister der Regionsgemeinde. Druck: Scharmer.